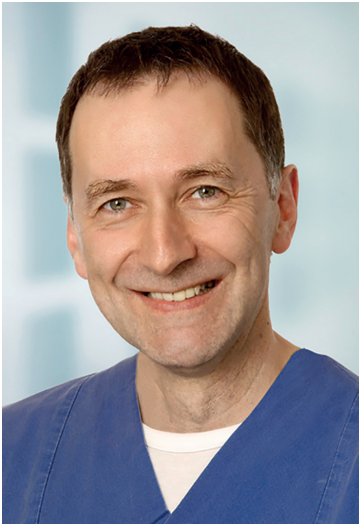


Intensivkurs indirekte Klebetechnik, inklusive Patientenberatung

Über Adenta können ab sofort entsprechende Ein-Tages-In-Office-Kurse für Behandler und/oder Techniker für 2017 gebucht werden.



Schulen jeweils vier Teilnehmer an individuell buchbaren Terminen: die Kieferorthopäden Dr. Dietmar Paddenberg (links) und Dr. Tobias Schütte.



Immer mehr kieferorthopädische Praxen setzen im Rahmen ihrer Multibandbehandlungen auf die indirekte Klebetechnik. Denn, ist das Praxisteam gut eingespielt, lassen sich durch die Anwendung dieser Methode nicht nur schnellere Bebänderungen mit präziser Bracketplatzierung realisieren, auch der Rücken wird geschont. Bei guter Vorbereitung, einem stimmigen Arbeitsprotokoll sowie einer optimalen Einbindung in den täglichen Praxis-

workflow trägt der Einsatz dieser Technik darüber hinaus zur besseren Auslastung der KFO-Praxis und somit zu deren Effizienzsteigerung bei.

Wer ebenfalls von kürzeren Stuhlzeiten, stressarmen Bebänderungsterminen und exakten Klebeergebnissen profitieren möchte, dem sei die Ein-Tages-Intensivfortbildung „Indirektes Kleben mit selbstligierenden Brackets – Hands-on-Kurs für Kieferorthopäden in Kombination mit KFO-

Technikern“ empfohlen. Dieser kann ab sofort über Adenta für individuelle Termine gebucht werden.

Um höchst praxisrelevant zu arbeiten, findet der Kurs in der kieferorthopädischen Fachpraxis Dr. Paddenberg, Dr. Schütte & Koll. in Paderborn statt. Diese nutzt seit mehr als zehn Jahren die indirekte Kleben als standardisierte Methode in Kombination mit selbstligierenden Brackets, woraus für alle Beteiligten – den Patienten, Behandler und die Stuhlassistenz – ein großes Plus resultiert. Wie dieses entsteht und welche Faktoren hierfür zu berücksichtigen sind, darüber informiert diese praxisnahe Fortbildung. Von den Grundlagen, über das technische Prozedere bis hin zu den entsprechenden Labor- und Behandlungsprozessen – alles wird von A bis Z durch die beiden Kieferorthopäden Dr. Dietmar Paddenberg und Dr. Tobias Schütte vermittelt. Weitere wichtige Aspekte stellen die Einbindung der indirekten Klebetechnik in die Praxisorganisation und -ökonomie sowie die Kommunikation dar. Wie die Integration reibungslos vonstatten geht und welche Dinge es im Rah-



Ein Tag intensiven Trainings wartet auf Kieferorthopäden und/oder Labortechniker, die an der Erlernung und reibungslosen Praxisintegration der indirekten Klebetechnik interessiert sind.

men von Patientenberatungsgesprächen (inklusive AVL und Abrechnung) zu berücksichtigen gibt, wird ebenfalls vom Referentenduo detailliert erläutert werden. Damit so viel Wissen wie möglich in der zur Verfügung stehenden Zeit vermittelt werden kann, ist die Zahl der Teilnehmer pro Kurs auf vier beschränkt. Gern kann zum individuell buchbaren Termin ein Fall aus der eigenen Praxis in Form eines Arbeitsmodells mitgebracht werden, den die Teil-

nehmer dann selbst für das indirekte Kleben vorbereiten. Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

Adenta GmbH
Gutenbergstraße 9–11
82205 Gilching
Tel.: 08105 73436-0
Fax: 08105 73436-22
info@adenta.de
www.adenta.de

Die ideale KFO-Assistenz

Unter diesem Titel veranstaltet die ODS GmbH in 2017 eine dreiteilige Intensivkursreihe mit Dr. Dagmar Ibe.

Jede KFO-Praxis agiert umso effektiver, je reibungsloser alle Behandlungsabläufe funktionieren. Damit dies der Fall ist, muss jedes Teammitglied seine Aufgaben ge-

ANZEIGE



nau kennen und optimal umsetzen. Je umfangreicher hierbei die Kenntnisse einer ZFA sind, desto mehr kann sie den Kieferorthopäden entlasten und so zu einem leistungsfähigen und trotzdem stressfreien Praxisalltag beitragen. Zudem wird dem Patienten signalisiert, dass er sich in die Hände eines bestens geschulten Praxisteams begibt, dem er vertrauen kann.

Das ODS-Praxis-Special „Die ideale KFO-Assistenz“ mit Dr. Dagmar Ibe vermittelt der ZFA in insgesamt drei Teilen ein umfangreiches Rüstzeug, um deren fachliche Kompetenz am Stuhl zu schulen und zu erweitern. Um da-

bei so praxisnah wie möglich zu sein, finden die ersten beiden Veranstaltungen in der KFO-Praxis der Referentin in Hamburg statt. Für den dritten Kurs werden die räumlichen Voraussetzungen ebenfalls dem Inhalt angepasst. Dieser wird im Novotel München City durchgeführt. Alle drei Fortbildungen werden jeweils an zwei Tagen ausgerichtet und können einzeln oder zusammen wahrgenommen werden.

Im Kurs „Die ideale KFO-Assistenz I“ (20. und 21.1.2017) dreht es sich neben der Aneignung von kieferorthopädischem und diagnostischem Know-how vor allem um praktische Arbeiten am Stuhl und wie diese präzise und schonend ausgeführt werden können. Ob Separieren, Auswahl, Anpassung und Zementierung von Bändern oder Bracketkleben – alles wird intensiv geübt, bis es sitzt. Die Umsetzung von Laborarbeiten (Drahtretainer) sowie das Patientenmanagement inklusive Aufklärung und Remotivation runden den ersten Teil ab.

Auch die Fortbildung „Die ideale KFO-Assistenz II“ (3. und 4.3.2017) trägt durch ihre inhaltliche und praktische Intensität zur Erweiterung der fachlichen Kompetenz bei. Zudem wird das selbstbewusste Auftreten der ZFA gegenüber Patienten trainiert. Es werden Multibandsysteme

Gegenstand sein, ebenso moderne Klebesysteme sowie das Thema Entbänderung. Weiterhin werden die Bissnahme und Registrierung mittels Gesichtsbogen sowie die Erstellung intra-/extraoraler Fotos demonstriert. Die Umsetzung labortechnischer Arbeiten (z. B. Retainer) runden den zweiten Kurs ab.

Der Kurs „Die ideale KFO-Assistenz III“ (19. und 20.5.2017) widmet sich u. a. dem Problemmanagement sowie der Patientenführung. Zudem geht es um den Ein-

satz von Brackets. Dabei werden neben den Phasen einer Multibandbehandlung die unterschiedlichen Ligiermethoden erläutert,

Tipps zum Einsatz von SL-Systemen gegeben oder das Kleben unter schwierigen Bedingungen demonstriert. Auch das Biegen



Die intensive und praxisorientierte Schulung der ZFA steht im Mittelpunkt der ODS-Kursreihe „Die ideale KFO-Assistenz“ in 2017. Je nach vorhandenen Kenntnissen können die Fortbildungen entweder einzeln oder komplett als Serie wahrgenommen werden.

von Bögen oder die linguale Behandlungstechnik stehen auf dem Programm. Abschließend wird sich der skelettalen Verankerung gewidmet. Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

ODS GmbH
Petra Schunk
Dorfstraße 5
24629 Kisdorf
Tel.: 04193 965981-20
p.schunk@orthodont.de
www.orthodont.de



KLEBEN UND KLEBEN LASSEN.

CA DIGITAL **IHR PARTNER FÜR DIGITALE KFO**

Simpel in der Anwendung - präzise im Ergebnis.

Mit **INDIVIDUA®** lassen sich alle Brackets auf einmal kleben - einfach, schnell und passgenau. Die Bracketpositionen werden vorab virtuell geplant und dann mithilfe eines innovativen Trays im Mund platziert. Dies optimiert Arbeitsabläufe und Klebezeit und **erhöht die Prognostizierbarkeit** des Behandlungsergebnisses. Dank innovativer Softwarelösungen, integriertem Workflow und fortschrittlichen Behandlungsmöglichkeiten ist CA DIGITAL der richtige Partner für alle Praxen, die den Schritt in die Digitalisierung planen. CA DIGITAL - Ihre digitale Zukunft ist nur einen Klick entfernt: www.ca-digit.com

